BLICKDIAGNOSE

Junge Frau mit Kopfschmerz**Jetzt hat sie Sprachstörungen**

Eine 21-jährige Patientin stellte sich bei uns in der Rettungsstelle nach Einweisung durch den Hausarzt mit akutem Kopfschmerz, Sprachstörung und zeitlicher Desorientiertheit vor. Anamnestisch nahm die Patientin seit etwa acht Wochen orale Kontrazeptiva ein.

— Das Labor war bis auf eine Erhöhung des D-Dimers auf 1,72 mg/dl (normaler Wert < 0,5 mg/dl) unauffällig. In der zeitnah durchgeführten Computertomografie (CT) zeigte sich eine Hyperdensität im linken Sinus transversus (sogenanntes Cord-Zeichen; A, schwarzer Pfeil) und eine konsekutive Stauungsblutung links temporal (A, weißer Pfeil). Nach Kontrastmittelgabe ließ sich eine zentrale Aussparung im Bereich des linken Sinus transversus darstellen (sogenanntes Empty-Delta-Zeichen, B, schwarzer Pfeil).

In der sich unmittelbar anschließenden digitalen Subtraktionsangiografie (DAS) bestätigte sich die Verdachtsdiagnose einer Sinusvenenthrombose (SVT) mit Flussabbruch des Kontrastmittels im linken Sinus transversus distal des Konfluenz (C, schwarzer Pfeil) und verzögerter, venöser Drainage des Temporallappens (D, weißer Pfeil). Nach systemischer antikoagulatorischer Therapie erholte sich die Patientin schnell und die neurologischen Symptome verschwanden.

Die SVT repräsentiert zirka 1% aller akuten Schlaganfälle. Die Klinik der Patienten ist sehr variabel, wobei Kopfschmerzen das häufigste neurologische Symptom darstellen. Als „Goldstandard“ zur Diagnosestellung gilt immer noch die DSA, jedoch ist heutzutage die Magnetresonanztomografie mit der Darstellung der venösen Gefäße nach Kontrastmittelgabe als nicht invasive Un-

Foto: C. Grieser/T. Denecke

tersuchungsmodalität die Methode der Wahl. Die CT wird in der Regel initial als breit verfügbare Methode zum Ausschluss einer intrakraniellen Blutung durchgeführt, nach Kontrastmittelgabe ist jedoch auch der Nachweis einer SVT durch Vorliegen einer zentralen Kontrastmittelaussparung wie in unserem Fall möglich.

Keywords: transverse sinus thrombosis

- Dr. med. Christian Grieser, Dr. med. Timm Denecke, Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow-Klinikum, Klinik für Strahlenheilkunde, Augustenburger Platz 1, D-13353 Berlin

IHR BESONDERER FALL?

Stellen Sie uns Ihren Fall vor

Sicher sehen auch Sie ab und an einen besonders eindrucksvollen Befund in Ihrer Praxis. Fotografieren Sie ihn, schreiben Sie uns unter dem Stichwort Blickdiagnose, bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro.

MMW-Fortschritte der Medizin
E-Mail: manhart@urban-vogel.de
Fax: 089/4372-1420